

Liebe Groupworker und Groupworkerinnen, liebe Interessierte,

Diversity ist das Motto, unter das die Jahrestagung und die Methodenwerkstatt 2016 gestellt werden.

Vielfalt ist die aktuelle Herausforderung und unsere Chance der Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft. Social Groupwork arbeitet schon immer mit der Differenzierung in Gruppen und hat, so gesehen, sich immer schon Diversity zu eigen gemacht.

Doch wie begegnen wir der Vielfalt und der Verschiedenheit in der sozialen Realität der Ungleichheit. „Jede Jeck iss anders“, sagt der Rheinländer. Sind Unterschiede dann egal? Wie gelingt Individuation, wo mit der Vielfalt der Farben aus bunt braun zu werden droht? Können wir mit dieser Vereinfachung den aktuellen Herausforderungen begegnen? Monty Python hat es auf den Punkt gebracht: Wenn Brian seinen „Anhängern“ zuruft: „Ihr seid alle Individuen!“ und die Massen antworten: „Wir sind alle Individuen!“ grenzt sich ein Einzelner ab, indem er ruft: „Ich nicht!“.

In den sechs Workshops unserer Methoden greifen wir wichtige Aspekte dieser Vielfalt auf: Die Sprache, als das Mittel der sozialen Konstruktion von Wirklichkeiten, die Themen Migration und Flucht, das Potential des Empowerment im Theater der Unterdrückten, Bewältigung von gemeinschaftlichen Herausforderungen in der Erlebnispädagogik und die Perspektive der Leitung und Steuerung von Gruppen.

Auch die Gesellschaft für Social Groupwork e.V. muss sich die Frage stellen, wie vielfältig sie sein will. Daher erhoffe ich mir von dieser Methodenwerkstatt wertvolle Impulse für den internen Diskurs, wie auch einen Beitrag zu gelebter Praxis der Vielfalt im Social Groupwork.

Mit groupworkerischen Grüßen



Klaus-Martin Ellerbrock

Präsident der Gesellschaft für Social Groupwork,
Deutsches Chapter der IASWG

Workshops nachmittags

Social Groupwork

4. Theater der Unterdrückten

(basierend auf den Gedanken des Befreiungspädagogen Paulo Freire)
Dieses ist ein Werkzeug für einen gewalt- und wertungsfreien Dialog, sowie partizipative und interaktive Lernprozesse. Theater der Unterdrückten findet Anwendung im kreativen Aktivismus, in der Therapie, in politischer Bildungs- und Empowermentarbeit, sowie in Projekten zur Konfliktbearbeitung.

Robert Klement

Zentrum für angewandtes Theater und
Gemeinschaftsbildung

5. In Gruppen sind immer so viele Leute

Souveränität in der Steuerung von sozialen Systemen

Melanie Kugelmeier und Wolfgang Offermann
Groupworker IASWG und Supervisoren beim IBS
Aachen

6. Familien mit Migrationshintergrund kennen und verstehen lernen...

„Für die Weiße, die wissen möchte, wie sie meine Freundin sein kann: Erstens: Vergiss, dass ich schwarz bin. Zweitens: Vergiss nie, dass ich schwarz bin.“ (Pat Parker)

Vorurteile siedeln und gedeihen auf dem Boden von Unkenntnissen über das Leben des Anderen.

Biografiegespräche sind eine Möglichkeit, auch tief verwurzelte Vorurteile aufzubrechen.

In erstaunlich kurzer Zeit gelingt es, Kognitives und Emotionales, geistig Erkennendes und Gefühle zusammenfließen zu lassen. Kulturelle Vielfalt und eine multikulturelle Gesellschaft sind eine Chance und kein Grunddilemma.

Ece Sarisaltik-Aydin, Politikwissenschaftlerin,
Pädagogin (M.A.), Geschäftsführung Coach e.V.



Mathias Soppe

Einladung zur Methodenwerkstatt am 20.02.2016

im Rahmen
der Jahrestagung
vom 19.2. bis 21.2.2016

Programm

- ab 9.30 **Ankunft**
10.00 **Begrüßung durch den
Präsidenten
Klaus-Martin Ellerbrock
und Input**
10.30 **Workshops Runde I**
13.00 **Mittagessen**
14.30 **Workshops Runde II**
17.30 **Letzte gemeinsame Runde III**

- ab 18.30 **Herzliche Einladung zur
Abendveranstaltung**
(bitte anmelden, sonst
bekommt ihr nichts
zu essen ☺)

Auch „Nichtmitglieder“ sind zu dem
ganzen Wochenende herzlich eingeladen.
Infos bei Wolfgang Pilsak
wopi11@hotmail.com

Veranstaltungsort

Nell-Breuning-Haus
Wiesenstraße 17
52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 95580

Veranstalter

IASWG, www.iaswg.de

Workshops vormittags

1. Politisch korrekt oder albern?
Ausgrenzung und Integration über Sprache

Wenn unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen
Lebenswelten und Geschichten aufeinander treffen,
werden über Sprache oft auch unbewusst Grenzen
gezogen. Spätestens seit der Diskussion zum Thema
„Political Correctness“, ist die Frage nach dem
„richtigen“ Umgang mit Sprache ständig präsent.
In Diskussionen, Gruppensequenzen und Rollenspielen
wird die eigene Einstellung zum Thema reflektiert, um
für einen bewussten Umgang mit Sprache zu
sensibilisieren.

Jana Reissen-Kosch M.A., wiss. Mitarbeiterin am
Institut für Sprach- und Kommunikationswissenschaften
(RWTH AC)

2. Erlebnisorientierte Methoden in der
Gruppenarbeit

Die Erlebnispädagogik hat in vielen Bereichen Einzug
gehalten, sie wird in großen Projekten, Seminaren oder
in kleinen Übungen sichtbar. Dieser Workshop bietet
einen Einblick in Methoden der Erlebnispädagogik bzw.
der erlebnisorientierten Arbeit. Die Gruppe wird selbst
aktiv an Übungen/Methoden teilnehmen. Bitte wetter-
feste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Marion Schindler, Erzieherin, Hoch- und Niedrigseil-
garten-Trainerin, Syst. Supervisorin, Social
Groupworkerin IASWG

3. Partizipation und Emanzipation als Methode in der
Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen

Die Arbeit mit jungen Flüchtlingen, die sich ohne Eltern
auf den Weg gemacht haben und deren besondere Be-
dürfnisse stellen sowohl die Pädagogen als auch die
Jugendliche selbst vor neue Herausforderungen.
Ausgehend von der Kultur des Social Groupwork sollen
die besonderen Bedürfnisse, Schwierigkeiten und Chan-
cen in der Arbeit mit den Jugendlichen, denen unser
Wertesystem und unsere Kultur fremd sind, beleuchtet
und erarbeitet werden.

Andreas Sprack, Diplom Sozialarbeiter, Social
Groupworker, Anti-Gewalt-Trainer, Fachbereichsleitung
UMF bei einem freien Jugendhilfeträger

Fortsetzung auf der Rückseite!



Anmeldung

Ich möchte teilnehmen:

Name: _____

Anschrift: _____

Email: _____

Telefon: _____

Workshopwahl

vormittags: nachmittags:
(bitte jeweils nur einmal ankreuzen)

WS 1

WS 4

WS 2

WS 5

WS 3

WS 6

Die Teilnahme kostet 35 € incl. Verpflegung.

- Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung
und dem Buffet zum Preis von 15,20 € teil.

Ihre Anmeldung wird verbindlich mit der
Überweisung des Teilnehmerbeitrages (und
ggf. der Kosten des Buffets) auf das Konto
der IASWG:

IBAN DE51 3905 0000 0001 7311 16
BIC AACSD33

- Ja, ich nehme an der Jahrestagung
vom 19.02.16 bis 21.02.16 teil

Infos und Anmeldungen bis zum **10.01.2016**
bitte an Wolfgang Pilsak, Gouleystr. 124,
52146 Würselen oder per Email:
wopi11@hotmail.com

